

## Architektenbrief

Sauen müssen ab 01.01.2013 auch in Altbauten in Gruppen gehalten werden.

Um Verzögerungen in der Bearbeitung der Bauanträge für die Ferkelaufzucht und Sauenhaltung zu vermeiden, muss den Bauanträgen eine vollständige Bau- und Betriebsbeschreibung beigefügt werden.

Folgende Angaben sind zu machen:

### 1. Wartestall:

Jede Seite einer **Gruppenbucht** muss mindestens 280 cm, bei Gruppen mit weniger als 6 Schweinen mindestens 240 cm lang sein.

Bei Betonspaltenböden muss

- die **Auftrittsbreite** mindestens **8 cm** und
- die **Spaltenweite** maximal **2 cm** betragen

Jeder Sau muss eine uneingeschränkt nutzbare Bodenfläche nach folgender Tabelle zur Verfügung stehen:

ALTERSGRUPPE	Fläche in m <sup>2</sup>		
	Bei einer Gruppengröße bis 5 Tiere	Bei einer Gruppengröße von 6-39 Tieren	Bei einer Gruppengröße von 40 oder mehr Tieren
Je Jungsau	1,85	1,65	1,50
Je Sau	2,50	2,25	2,05

Jeder Jungsau bzw. Sau steht eine zusammenhängende Liegefläche zur Verfügung, die

- max. 15% Perforation
- mind. 0,95 m<sup>2</sup> (Jungsau) bzw. 1,3m<sup>2</sup> (Sau)

Bei Neu- und Umbauten sollten für mindestens 5% der in Gruppen gehaltenen Sauen **Separationsbuchten** vorgehalten werden:

- Einzelbuchten für gesunde (z. B. **unverträgliche Sauen**): mindestens **1,6 x 2 m** groß und mindestens **1,3 m<sup>2</sup> Liegefläche**
- Einzelbucht für **krank** Sauen: mindestens **2 x 2 m** groß und mind. **1,3 m<sup>2</sup> Liegefläche** und mit trockener und weicher Einstreu oder Unterlage
- Sichtkontakt zu anderen Schweinen

### **Fress- Liege- Buchten:**

- Sauen müssen die Zugangsvorrichtung **selbst bedienen** und die Bucht jederzeit aufsuchen und verlassen können
- Boden muss ab Trog **auf 1 m Länge als Liegebereich** mit einem **Perforationsgrad bis max. 15%** und eben ausgestaltet sein.
- **Gangbreite:** bei einreihigem System mind. 1,6m, bei Doppelreihen mind. 2,0 m
- Liegefläche mind. 1,3m<sup>2</sup> groß und ungehindertes Liegen, Aufstehen, Hinlegen und natürliche Körperhaltung

Zur Erfüllung der o.g. Anforderungen sollten Fress- Liegebuchten für Sauen mind. das lichte Maß von 0,7 m x 2 m aufweisen.

## 2. Deckzentrum und Abferkelstall (Haltung im Einzelstand)

- Ungehindertes Liegen, Aufstehen, Hinlegen und natürliche Körperhaltung möglich
- Größe der **Teilfläche des Liegebereichs** im Kastenstand, **die nicht perforiert sein darf**: ab Troghinterkante mindestens **1,2 m lang** und 0,7 (Sau) bzw. 0,65 m (Jungsau) breit
- Diese Teilfläche darf **im Deckzentrum nicht perforiert** sein
- Im Abferkelstall darf diese Teilfläche aus hygienischen Gründen eine geringe Perforation aufweisen

Weiterhin gilt:

**Unabhängig vom Fütterungssystem** ist bei Gruppenhaltung **pro 12 Schweine eine Zusatztränke** erforderlich, die sich mindestens eine Schweinelänge vom Trog entfernt befindet. Mehrere Tränkestellen werden nur anerkannt, wenn sie gleichzeitig von den Schweinen in normaler Körperhaltung genutzt werden können (90°-Winkel, unterschiedliche Höhen).

Tränkenippel in Automaten können nur als Zusatztränken gelten, wenn es sich um Beißnippel oder Zusatztränken mit Schale, die der ausschließlichen Wasseraufnahme dienen, handelt.